



Liebe Eltern,

das Kultusministerium hat am vergangenen Freitag einen konkretisierten Fahrplan zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts veröffentlicht.

Am heutigen Montag starten die 3. Klassen (Gruppe A) mit dem Präsenzunterricht, am 25. Mai folgt Gruppe B. Wir haben uns für das wöchentliche Wechselmodell entschieden, so dass Ihre Kinder immer eine Woche lang zur Schule gehen und in der darauffolgenden Woche im „homeoffice“ arbeiten werden.

Am 3. Juni (nach den Pfingstferien) nehmen voraussichtlich die zweiten Klassen (Gruppe A) den Präsenzunterricht auf, am 8. Juni folgt demnach Gruppe B. Eine Woche später, am 15. Juni, kehren dann voraussichtlich die ersten Klassen zurück in die Schule: Gruppe A am 15.06., Gruppe B am 22.06.2020.

Über die jeweilige Gruppeneinteilung und die Unterrichtszeiten werden sie rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn von der für Sie zuständigen Klassenlehrkraft informiert.

Wir haben bislang sehr gute Erfahrungen mit den 4. Klassen im Präsenzunterricht gemacht. Alle Schülerinnen und Schüler haben sich vorbildlich an die Hygieneregeln gehalten und auch zum Schutz aller einen Mundschutz im Schulgebäude und in den Pausen getragen. Die Kinder haben sich schnell an die neue Situation gewöhnt und fühlen sich durch die getroffenen Hygienemaßnahmen sicher. Vielen Dank auch noch einmal an Sie, dass sie Ihre Kinder auf diese besondere Situation zu Hause so gut vorbereitet haben. Das hat unsere Arbeit sehr erleichtert.

Mit der Wiederaufnahme weiterer Schuljahrgänge in den Präsenzunterricht und der Zunahme des Bedarfes in der Notbetreuung, zeichnen sich vermehrt personelle Engpässe ab. Einige Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter gehören selbst der Risikogruppe an und können leider den Unterricht und die Betreuung in den Klassen und Notbetreuungsgruppen nicht übernehmen, auch gibt es Kolleginnen und Kollegen, die mit Personen in einem gemeinsamen Haushalt wohnen, die zur Risikogruppe gehören. Diese Kolleginnen und Kollegen können nur eingesetzt werden, wenn wir diese besonders schützen, genauso wie Kinder, die selbst zur Risikogruppe gehören oder mit gefährdeten Personen zusammenleben. Daher bitte ich noch einmal darum, dass Ihre Kinder einen Mund- und Nasenschutz im Schulgebäude und in den Pausen tragen. Im Unterricht selbst ist dieses nicht notwendig, da dort der Abstand aufgrund der Sitzordnung verlässlich eingehalten wird.

Die Notbetreuung in der Clemens-Schule wird weiterhin im erforderlichen Umfang in der Zeit von 8.00 – 13.00 Uhr gewährleistet. Es werden hierfür keine zusätzlichen personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt, das bedeutet, dass ggf. die Unterrichtszeiten für den Präsenzunterricht reduziert werden müssen. Wir werden die Unterrichtszeiten immer flexibel der aktuellen Situation anpassen. Sobald die Anzahl der Notbetreuungsgruppen steigt, bedeutet dies eine Reduzierung der Unterrichtsstunden. Es könnte somit sein, dass Ihre Kinder plötzlich nur noch an drei / vier Tagen zur Schule kommen können. Ich möchte daher noch einmal an Sie appellieren, dass Sie bitte alle anderen Möglichkeiten der Betreuung ausschöpfen und nur im äußersten Notfall auf die schulische Notbetreuung zurückgreifen. Bitte bedenken Sie bei der Prüfung weiterer Möglichkeiten auch, dass eine private Betreuung in Kleingruppen zu Hause möglich ist. Bitte überprüfen Sie auch noch einmal die Betreuungsmöglichkeiten außerhalb der Schule, auch wenn Ihr Kind bereits für die Notbetreuung angemeldet ist. Falls Sie keine andere Lösung finden, steht Ihnen die Notbetreuung in unserer Schule selbstverständlich zur Verfügung. Aktuelle Anmeldeformulare finden Sie immer auf der Homepage.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die für Sie zuständige Klassenlehrkraft wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marie-Louise Siemann